

Glückliche Teams empfangen Preise

Das Publikum ist von den Filmen bei der Verleihung des Movie Hirsches 2014 angetan

Von Vera Romeu

5. Mai 2014



So viele junge Leute lassen ihrer Kreativität freien Lauf und produzieren Filme. Sie bekommen dafür einen goldenen Movie Hirsch und freuen sich über die große Anerkennung.

SIGMARINGEN – Ein Hauch von Cannes und ein Hauch von Hollywood haben die Verleihung des Movie Hirsches 2014 des Landkreises Sigmaringen geprägt. Mit riesigen Limousinen wurden die Organisatoren Dietmar Unterricker und Anni Kramer, die VIPs Gabriele Röthemeyer, Landrat Dirk Gaerte und Bürgermeister Thomas Schärer und die vielen Filmteams zur Stadthalle gefahren. Sie gingen unter Blitzlichtgewitter über den roten Teppich. Bodyguards mit dunklen Sonnenbrillen und ernsten Mienen standen da. Fans gaben Applaus und baten um Autogramme.

Man spürte, die elegant und glamourös gekleideten Jugendlichen waren beeindruckt von diesem Aufgebot. Moderator Sven Marquart empfing und grüßte die Gäste und führte anschließend durch den spannenden Filmabend. Die Sängerin Vivienne und ihre Band trat im Laufe des Abends immer wieder zur Unterhaltung der Gäste auf und begeisterte sie. Das Drehbuch der Verleihung des Movie Hirsches entsprach den großen Vorbildern und machte allen Spaß.

Es ist die fünfte Verleihung des Movie Hirsches gewesen. Das Landratsamt und die Kinder- und Jugendagentur haben den Wettbewerb für junge Filmemacher eingerichtet. Neu in diesem Jahr war der Ort der Verleihung, nämlich die Stadthalle Sigmaringen. Neu war auch, dass Geldpreise von 300 Euro, die von Sponsoren getragen wurden, den Filmteams, die eine besondere Leistung erbracht hatten, überreicht wurden. Eine Jury hatte im Vorfeld die Qualität der Filme bewertet: Ihr gehörten Siegfried Gebhard, Johannes Buhlert, Sebastian Schweiger, Ute Korn-Amann, Sandra Hofmann, Anni Kramer und Dietmar Unterricker an. Dazu kam, dass auch das Publikum am Ende der Filmvorführung gefragt wurde und ein Publikumspreis verliehen wurde. Landrat Gaerte lobte die Kreativität der jungen Filmemacher und Bürgermeister Schärer sagte: „Kreativität ist nicht in den großen Metropolen, sondern in den Köpfen!“

Im Gespräch mit Gabriele Röthemeyer, ehemalige Geschäftsführerin der Medien- und

Filmgesellschaft Baden-Württemberg, wurde die Idee, auf dem Kasernengelände Filmstudios einzurichten, bekräftigt. „Dazu braucht es einen politischen Willen“, betonte sie. Röthemeyer war zur Preisverleihung aus Hamburg angereist: Sie lobte die Filme und zeigte sich von der Qualität und Bandbreite der Stile und Geschichten überrascht. In Baden-Württemberg gebe es nichts, das mit diesem Sigmaringer Filmfestival und Movie Hirsch vergleichbar wäre, sagte sie.

Weitere Bilder gibt es unter